



Veranstaltung für Betroffene, Angehörige und Interessierte

Wege aus der Essstörung – Betroffene und Fachpersonen berichten

Freitag, 22. September 2017

18.00–20.15 Uhr

Grosser Hörsaal NORD 1

UniversitätsSpital Zürich



UniversitätsSpital
Zürich

Wir wissen weiter.

AES
Arbeitsgemeinschaft
Ess-Störungen

Willkommen

Wir werden oft gefragt, wie man eine Essstörung überwinden kann, welche Therapie sich am besten eignet oder welches Buch man lesen sollte. Solche Fragen stellen uns Betroffene, aber auch Angehörige oder Bezugspersonen. Oft ist die Verunsicherung gross, welcher Therapieweg einzuschlagen ist oder ob die laufende Therapie die richtige ist.

Die Beantwortung dieser Frage ist leider nicht einfach! Essstörungen sind so vielfältig und komplex wie die Persönlichkeiten der Betroffenen. Es gibt weder DIE Essstörung, noch DIE betroffene Person oder DEN Weg aus einer Essstörung. Es hilft zu wissen, dass es nicht nur den einen richtigen Weg gibt und dass alle Wege ihre Zeit brauchen. Dies nimmt auch den Druck weg, alles richtig machen zu wollen.

In kurzen Input-Referaten erhalten Sie Einblick in den Umgang mit einer Essstörung aus Sicht von Betroffenen und einer Ärztin. Zwischen den Vorträgen und danach gibt es die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Die diesjährige Veranstaltung setzt den Fokus bewusst auf die Bewältigungsstrategien von Betroffenen und Angehörigen und soll zum Austausch anregen.

Wir freuen uns sehr, Sie an unserer Informationsveranstaltung und am anschliessenden Apéro begrüssen zu dürfen!



Eleonora Quadri
Präsidentin AES

Programm

18.00 Uhr Begrüssung

Eleonora Quadri, Präsidentin AES,
Arbeitsgemeinschaft Ess-Störungen AES

Prof. Dr. med. Gabriella Milos
FMH Psychiatrie und Psychotherapie, Leitende Ärztin,
Zentrum für Essstörungen, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie,
UniversitätsSpital Zürich

18.10 Uhr Wenn essen nicht satt macht!

Lesly Luff, Peer-Expertin aus Erfahrung,
Essen als Gefühls- und Stressregulator

18.35 Uhr Der Weg mit fachtherapeutischer Unterstützung

Eine Betroffene berichtet von ihrer Überwindung der Essstörung
mit Hilfe von stationärer und ambulanter Therapie.

19.00 Uhr Aus der Bulimie wandern

Stephanie Köllinger erzählt, wie sie durch Wandern ihre Bulimie
besiegte und welche Projekte heute daraus entstanden sind.

19.25 Uhr Angehörigenberatung

Dr. med. Anita Realini-Stump, ehem. Oberärztin, Zentrum für
Essstörungen, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie,
UniversitätsSpital Zürich spricht über Möglichkeiten und Grenzen.

19.45 Uhr Diskussion, Fragen aus dem Publikum

20.15 Uhr Kleiner Apéro bis ca. 21.15 Uhr

Information

Organisation und Information

Arbeitsgemeinschaft
Ess-Störungen AES
Tel. +41 43 488 63 73
info@aes.ch
www.aes.ch

Veranstungsflyer als Download:
www.aes.ch oder Bestellung per
Mail info@aes.ch oder telefonisch
Tel. +41 43 488 63 73

Zentrum für Essstörungen
Tel. +41 44 255 52 80
www.psychiatrie.usz.ch

Unkostenbeitrag

Fr. 10.– (bar an der Abendkasse).
Kostenlos für AES-Mitglieder.
Anmeldung nicht erforderlich.

Folgen Sie der AES unter

 oder www.aes.ch

Folgen Sie dem USZ unter



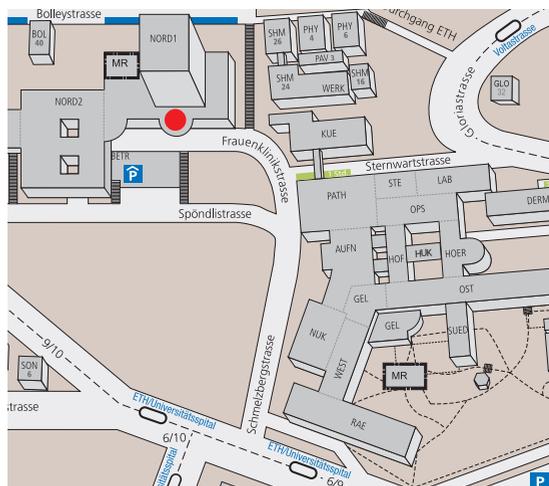
Veranstungsort

UniversitätsSpital Zürich
Grosser Hörsaal NORD 1
Frauenklinikstrasse 1
8091 Zürich

Anreise

Tramlinien 6, 9, 10 bis Haltestelle
ETH/Universitätsspital.

Es empfiehlt sich die Anreise mit den
öffentlichen Verkehrsmitteln. Parkplätze
(Tiefgarage) sind beschränkt vorhanden.



Mit freundlicher Unterstützung

pro infirmis